

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26,
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 2. März 2015.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 2. März 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	55.–
– im Einzelzimmer	170.–
– im Doppelzimmer	128.–
– im DZ alz EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung
einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen
Preisnachlass von 10.– €.

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0462015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



klimaneutral
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

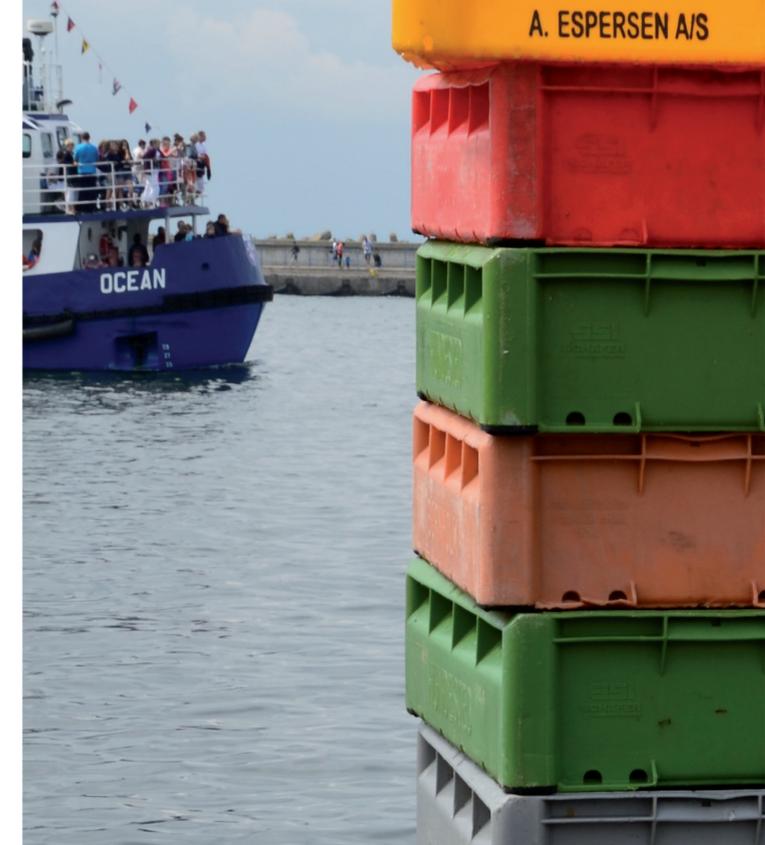


EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Politische Ökonomik großer Transformationen

9. bis 11. März 2015

Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik



Im beginnenden 21. Jahrhundert zeichnet sich ein Zusammenfallen verschiedener Entwicklungen ab, welche Fragen nach einer grundlegenden Transformation des sozio-ökonomischen Regimes aufwerfen.

Globalisierung und Liberalisierung haben in den letzten Jahrzehnten zu Tendenzen der Konvergenz durch Aufholprozesse von Schwellenländern geführt. Aber abgesehen von der ökologischen Dimension der Verallgemeinerung ressourcenintensiver Lebensstile sind Globalisierung und Liberalisierung auch von polarisierenden Asymmetrien im Aufbau von Vermögens- bzw. Gläubigerpositionen begleitet. Globalisierung und Polarisierungen werden weitgehende Nebenfolgen zugeschrieben: Kolonialisierung der Politik, damit verbundene Politikschwäche, krisen-trächtige Tendenzen der Verselbständigung des Finanzsektors, Aushöhlung des meritokratischen Charakters kapitalistischer Gesellschaften.

Die digitale Revolution wirft die Frage auf: Muss die Rolle von Basisinstitutionen wie Privateigentum in der Wissensökonomie nicht neu durchdacht werden? Wie müssen Gesellschaften verfasst sein, über denen das Damoklesschwert vielleicht katastrophaler Klimaänderungen schwebt? Wie kann unter dem Schleier partiellen Nichtwissens über Klimadynamiken und deren Interaktion mit sozio-ökonomischen Prozessen vernünftig geplant und Politik gemacht werden?

Die Endlichkeit fossiler Ressourcen und Metalle führt dazu, dass diese Stoffe nicht mehr verfügbar sind, die eine Weiterführung bisheriger Produktionsweisen und Verallgemeinerung der Lebensstile ermöglichen würden. Es zeichnet sich also ab, dass für manche dieser Stoffe die Verfügbarkeit unter jene Grenze sinkt, die David Hume als *moderate scarcity* (und als zentrale Voraussetzung für die Basisinstitutionen der bürgerlichen Gesellschaft) bezeichnete. Droht ein Zustand absoluten Mangels?

Insgesamt beobachten wir gleichzeitig Tendenzen der Divergenz und Konvergenz, der Entknappung und Verknappung in den Bereichen Ökologie und Ressourcen, welche erstmals in der Menschheitsgeschichte die Frage nach den planetarischen Grenzen virulent werden lassen. Die Agenda dieser Tagung ist das Zusammendenken dieser unterschiedlichen Trends unter der Perspektive große Transformationen.

Auch in großen Transformationen wird nicht durchwegs falsch, was früher in der Ökonomie gültig war. Dennoch bestehen gute Gründe für die Vermutung, dass der herkömmliche Analyserahmen nicht ausreicht. Was brauchen wir zum Verstehen großer Transformationen? Was erbringt eine Sammlung und kritische Diskussion von Einsichten und Befunden zur Transformationsforschung?

Karl Polanyi hat in den Krisenzeiten des letzten Jahrhunderts die Herausbildung der kapitalistischen Marktgesellschaft als Große Transformation analysiert. Wir können während des laufenden Transformationsprozesses überlegen: Welche Änderungen von Regelsystemen und sozialen Gleichgewichten stehen im Lichte der angedeuteten Herausforderungen auf dem Plan? Welches sind die Grundzüge eines transformierten Spiels? Wie könnten entsprechende Änderungen zustande kommen?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein. Neben Ökonominen und Ökonomen gilt dies ebenso für Politologen, Soziologinnen sowie allen anderen, die an Fragen großer Transformationen interessiert sind. Herzliche Einladung auch zur Beteiligung am **Call for Papers**.

Tagungsteam: Dr. Martin Held, Tutzing | Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt | Prof. Dr. Richard Sturn, Graz

MONTAG, 9. MÄRZ 2015

	Anreise ab 12.00 Uhr
13.00 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
13.30 Uhr	Politische Ökonomik großer Transformationen Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik Dr. Martin Held
	Ebenen und Zeitskalen großer Transformationen Prof. Dr. Richard Sturn
	<u>Grosse Transformationen und historische Umbrüche: Ideen, Technologien, Institutionen</u>
14.00 Uhr	Die drei großen Revolutionen der Menschheitsgeschichte Prof. Dr. Wolfgang König
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Sind wir naiv über die Zukunft? – Erdsystemanalyse, planetare Grenzen und gesellschaftliche Transformation Prof. Dr. Wolfgang Lucht
17.00 Uhr	Great Transformation und die gewaltsame Geburt des Kapitalismus – Karl Polanyi und Karl Marx Prof. Dr. Hans Nutzinger
18.15 Uhr	Abendessen
	<u>Gesellschaftsformationen, Regimes, Institutionen und ihre Ebenen – der analytische Rahmen</u>
19.15 Uhr	Interdisciplinary research into long term transformative change Prof. Dr. Jan Rotmans
20.30 Uhr	informelle Gespräche in den Salons
	DIENSTAG, 10. MÄRZ 2015
07.45 Uhr	By the Rivers of Babylon Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Denken in Makroregimes: Verteilungsstrukturen, Institutionen, mentale Modelle Dr. Ulrich Klüh
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<u>Systemdynamiken und Grosse Transformation</u> Die Modellierung der Großen Transformation – Abbildung der Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Umwelt und sozialem System Prof. Dr. Bernd Meyer

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Wachstumswänge – ein Hindernis für eine Große Transformation? PD Dr. Irmi Seidl
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Politische Ökonomie großer Transformationen Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ansätze zu großen Transformationen – Konzepte, Modellierungen, Empirie und Fallbeispiele
	CALL FOR PAPERS / gesondertes Programm offener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen
18.15 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Zeit, Wohlstand und Gutes Leben: Ansätze zur Transformation durch Zeitpolitik Prof. Dr. Lucia Reisch
20.45 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2015

07.45 Uhr	„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.“ (2. Kor. 5,17) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
	<u>Politische Ökonomie grosser Transformationen</u>
09.00 Uhr	Große Transformation aus Sicht der Institutionen- und der Neuen Politischen Ökonomie Prof. Dr. Erik Gawel
10.15 Uhr	Kapitalistische Transformation aus polit-ökonomischer Sicht Prof. Dr. Gerhard Wegner
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Diskussion
12.00 Uhr	Große Transformation von der fossilen Nicht-nachhaltigkeit zur postfossilen nachhaltigen Entwicklung Dr. Martin Held
12.45 Uhr	Abschluss Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Erik Gawel, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig und Universität Leipzig
Dr. Ulrich Klüh, Sparkassen-Akademie Hessen-Thüringen, Eppstein
Prof. Dr. Wolfgang König, Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Lucht, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Humboldt-Universität, Berlin
Prof. Dr. Bernd Meyer, Universität Osnabrück und Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung
Prof. Dr. Hans Nutzinger, Universität Kassel
Prof. Dr. Lucia Reisch, Copenhagen Business School und Zeppelin Universität, Friedrichshafen
Prof. Dr. Jan Rotmans, Dutch Research Institute for Transitions, Erasmus Universität Rotterdam
PD Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf / Zürich
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Universität Erfurt

Tagungsteam / Moderation

Dr. Martin Held, Tutzing / Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt
 Prof. Dr. Richard Sturn, Graz / Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe / Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Mathias Erlei, Clausthal • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Münster • Dr. Ulrich Klüh, Eppstein • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • PD Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Peter Weise, Warburg • Prof. Dr. Hans Peter Widmaier, Herrliberg/Zürich • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

metropolis

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
 Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
 Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
 Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität
 Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
 Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke